

Presseinformation

Wiedersehen mit einem Lieblings-Spielort

08.07.2015: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler startet als Titelverteidiger im schweizerischen Gstaad

Die Erinnerungen sind noch frisch, die an ihre erfolgreichste Weltmeisterschaftsteilnahme in Den Haag, aber auch die an den nächsten Spielort Gstaad. In den Niederlanden hatten Katrin Holtwick und Ilka Semmler am Wochenende mit dem vierten Platz das beste Ergebnis ihrer bisherigen vier WM-Auftritte eingefahren. In der Schweiz hatten sie am 13. Juli vor einem Jahr ihren ersten Grand Slam-Titel gewonnen und waren anschließend mit den Trophäen in Form von überdimensionalen Kuhglocken durch den Ort in den Schweizer Bergen gezogen.

In Den Haag reichte es zwar nicht zu einer Medaille, aber neben der Ausbeute von 700 Weltranglistenpunkten immerhin zu einer Auszeichnung bei den Individual Awards. Ilka Semmler wurde auf dem Centre Court als beste Blockspielerin der Titelkämpfe geehrt. „Das war schon etwas Besonderes“, sagt sie, „auch, weil die Spiele in Rotterdam und dann in Den Haag echt krass waren, was die Stimmung angeht.“ Das erleben auch erfahrene Beachvolleyball-Profis wie Katrin Holtwick und Ilka Semmler so nicht alle Tage.

Inzwischen ist die WM aufgearbeitet und der Blick richtet sich auf die nächste Herausforderung. Am Mittwoch beginnt für Katrin Holtwick und Ilka Semmler in Gstaad das nächste Turnier der World Tour, der bisherige Grand Slam wurde aufgewertet und rückte in die Reihe der neuen Major Series hoch. Die Konkurrenz bleibt indes die gleiche und so wollen es die Setzliste und der Spielplan, dass die beiden wieder in einem Pool D spielen und wieder auf die Brasilianerinnen Lima/Fernanda treffen. Gegen die WM-Zweiten hatten Holtwick/Semmler das Halbfinale der WM in Den Haag bestritten. Das Wiedersehen mit Lima/Fernanda ist das letzte von drei Pool Matches und findet erst am Donnerstag statt. Zuvor spielen sie gegen Ukolova/Birlova aus Russland (Mittwoch, ab 12.10 Uhr) und später am Tag gegen Schwaiger/Hansel aus Österreich (Spielbeginn 17.00 Uhr). Auch gegen Ekaterina Birlova und Evgenya Ukolova hatten Holtwick/Semmler bei der WM gespielt und mit dem 2:0 (21:18, 24:22) den Einzug in das Viertelfinale gefeiert.

In Gstaad wird jetzt ein neues Kapitel aufgeschlagen und alle Teams müssen zeigen, wie sie die Tage in den Niederlanden verarbeitet haben. Denn die haben kräftemäßig einen hohen Tribut gefordert. Aber auf eins dürfen sich alle Protagonisten in Gstaad schon jetzt freuen. Nach dem Turnier steht eine wettkampffreie Woche an, bevor es im japanischen Yokohama auf der World Tour weiter geht.

